

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

No. 173. Dienstag, den 22. Juni, 1819.

Biographien der von Fastnacht 1818 bis dahin 1819 promovirten Herren Magister.

(Fortsetzung.)

Herr M. Karl Eduard Stro ist im J. 1795 zu Dresden geboren. Sein Vater, Christian Gottlob, bekleidet gegenwärtig die Stelle eines zweiten Lehrers am Baugener Gymnasium, und seine Mutter, deren frühzeitigen Tod er sehr betrauert, war Anne Victorie, geborne Bochen, aus Foire St. Quentin in Frankreich gebürtig. Durch ihre sorgfältige Erziehung, und besonders durch den Privatunterricht des dankbar verehrten Herrn Hartmann, jetzt Professors der Geschichte am Gymnasium zu Hamburg, vorbereitet, konnte er sechs Jahre hindurch das Gymnasium in Baugen besuchen, deren sämtliche Lehrer, vorzüglich aber sein geliebter Vater und Herr Siebelis

sich um ihn besondere Verdienste erworben. Im J. 1814 kam er unter Herr Littmann's Rectorate auf die hiesige Universität, und hörte bei den Herren Platner, Krug, Wendt, Heinroth, Beck, Hermann, Mollweide, Gilbert, Arndt, Wiener, (bei welchem er zwei Jahre lang Amanuensis war, und dessen ausgezeichnetes Wohlwollen er nicht weniger genug schätzen konnte,) Hausbold, Weise, Müller, Diemer, Janghans und Kies. Im folgenden Jahre wurde er in die Wienerische (Kaufmännische) Gesellschaft aufgenommen, wo ihm bald das Secretariat übertragen wurde, er auch von dem Herrn Goldhorn und Wendt, ununterbrochen Beweise wohlwollender Güte genossen zu haben dankbar erwähnt. Am 10ten October 1817 erhielt er von der Universität das Baccalariat, und im Mai des drauf folgenden Jahres bestand er das Examen rigorosum. Mit lautestem Dankgefühl rühmt er die Unterstützungen in seinen sehr beschränkten Verhältnissen, wels

che ihm durch das königl. sächsische Stipendium, durch ein ähnliches des hiesigen Stadtmagistrates, zu welchem ihm die vielgestaltende Empfehlung des ihm stets unvergeßlichen Hrn. Oberstadtschreiber Berners behüßlich gewesen ist, durch die hochlöbliche Juristenfakultät, und durch den verehrlichen Stadtmagistrat in Bautzen zu Theil geworden sind.

Hr. M. Carl August Jacob im Jahre 1796 hier geboren, hatte zu Kestern, Carl Friedrich, einen Perückenmacher und Concordie Wilhelmine Müller, welche, ob schon in sehr dürftigen Umständen und bei einer zahlreichen Familie von sieben Kindern, doch für seine Erziehung mit möglichster Sorgfalt bemühet waren. In der Wendlerschen Frei- und Armen Schule genoss er fast zwei Jahre lang den Unterricht der Herren Heinke und Nicolai; als achtjähriger Knabe kam er auf die Thomasschule, ward zwei Jahre nachher unter ihre Alumnen aufgenommen, wo er, neun Jahre lang die trefflichste Unterweisung und thätige Beweise wohlwollender Güte, vorzüglich der Herren Weigel und Reichenbach erfahren zu haben dankbar erkennen. Im Jahr 1815 verliert er unter Hrn. Wieland's Rectorat das akademische Bürgerrecht, verlor aber gleich darauf durch einen schnellen Tod seinen Vater. Drei Jahre hin-

durch genoss er Herrn Beck's Unterricht und Gönnerschaft; außerdem hörte er Philosophie bei Hrn. Platner, Hermeneutik bei Herrn Keil, Symbolik und Dogmatik bei Hrn. Littmann. Durch Privatunterricht bei Hrn. Winer machte er in der hebräischen Sprache Kenntniß große Fortschritte, wurde Theilnehmer an der von ihm gestifteten exegetischen Gesellschaft, und kann die unzählbaren Verdienste dieses Mannes um ihn, nicht würdig genug erheben. Zu Erleichterung der wackelndsten Armuth bekennt er dankvoll, durch das königliche und Weldmannsche Stipendium unterstützt worden zu seyn.

Heiligeres nicht kennet die Liebe; Herrschers nennt die Kirche nicht!  
 Höheres dachte kein Sterblicher je; Mächtigers nimmer fühlten die Mächtigen.  
 Herrscher erschranken im Todeskampf oft vor dem einzigen Nahmen.  
 Ach! und den besten der Nahmen mißbraucht jetzt leichtsinnig die Welt  
 Häufig in Lottriedevisen, klist man die Pfosten hindurch.  
 Frag' ich: was scheint euer Glaube, wenn so den Werth ihr verhöhnt?  
 Nicht dankt's eine klingende Schelle, oder ein Psalm an den Bögen.

M.

## A n e k d o t e.

In einem der vielen Höfe des ehemaligen deutschen Reichs war einst ein Hofball. Einer der jungen Prinzen des Hauses hatte viel getanzt, und ging in ein anstößendes Vorgeimach, um etwas auszuruhen. Hier setzte er sich auf einen Flaschenteller, der zufälliger Weise da stand. Ein berühmter Dichter und Schriftsteller, der damals an diesem Hofe war, folgte dem Prinzen nach,

und indem er so vor ihn trat, und den ungeschicklichen Sitz bemerkte, sagte er darauf deutend:

Herr Balbus ist ein braver Mann, das kann ich euch versichern.

Sogleich erwiderte der Prinz, den Zeigefinger auf jenen richtend:

Wehr als Apoll der Eiermann mit seinen Notendüchern.

p.

## T h e a t e r.

Dienstag, den 22ten: die Verwandtschaften, Lustsp. in fünf Akten, von Klopstock.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige für Musikliebhaber. Das 13te Verzeichniß neuer Musikalien enthaltend alle Werke, welche von Ostern 1818 bis Ende Mai 1819 in Deutschland u. s. w. erschienen sind, ist so eben fertig geworden. Leipzig, den 18 Jun. 1819.  
Leihinstitut von Fr. Hofmeister, Grimmsche Straße, Nr. 612.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tageblattes zu verkaufen sind.

Fiction Moral, pr. Mr. Mercier 3 Vol.

gr. 8. 792. 4 thl. für 1 thl. 8 gr.

Milton, John, Paradise Lost, a Poem

in XII Books, 8 796 16 gr. für 6 gr.

— select Poems, Comus, l'Allegro,

il Penseroso, Lycidas, 12. 15 gr.

für 5 gr.

Oeuvres de Thom. Corneille, 9 Vol.

18. 8 thl. für 2 thl. 16 gr.

Paul and Virginia transl. from the

French of Bernardin Saint Pierre,

gr. 8. Velin - Pap. 795. 2 thl. für

16 gr.

la Payfanne perverti, ou les Dangers de la Ville, histoire d'Ursule

pr. Retil de la Bretonne, 5 Vol.

avfig. 2 thl. für 2 thl. 8 gr.

Mohn, Fr., Goldnes A. B. C. Zwey Gedichte, gr. 8. 16 gr für 6 gr.  
 Salomo's hohes Lied geprüft, überses und erläutert, 8. m. e. K. 794. 12 gr. für 4 gr.  
 Spiele des Witzes und der Phantafie, 8. 793. 16 gr. für 6 gr.  
 Wilmsen, J. P., Samml. auserlesener poetischer Fabeln und Erzählungen für lese- und Deklamations-Übungen, 8. 799. 16 gr. für 6 gr.  
 Lafontaine's Fabeln, französisch u. deutsch. Herausgeg. v. S. H. Catel, 2 bis 4ter Theil, 8. 1 tnl. 12 gr. für 12 gr.  
 Le Dru, Pet., Reise nach den Inseln Teneriffa, Trinidad, St. Thomas St. Cruz und Porto-Rico. Mit Bemerk. v. Kolonialwaaren etc. A. dem Französis. v. Zimmermann, gr. 8. 812. 1 tnl. 8 gr. für 1 tnl. 3 gr.  
 Levesque, Gemälde von Rom 8. 793. 1 tnl. f. 8 gr.

**Thorzettel vom 21. Juni, 1819.**

**Grimma'sches Thor.**

Gestern Abend.  
 Hr. Secret. Krüsig, v. Baugen, im Birnbäum 6  
 Die Breslauer f. Post 7  
 Die Baugen'sche Post 1  
 Die Frankf. f. Post 3  
 Die Dresdner r. Post 6  
 Die Dresdner Postkutsche 8  
 Hr. Kitzstr. Küffing, Kitzstr. v. Gröbda, in der Sage 4

**Halle'sches Thor.**

Gestern Abend.  
 Hr. Justizrath Vogel, in Magdeburg, Ober-Landgerichtsrath Thelesius, v. Magdeburg, im Hor. de Saxe 8  
 Hr. Kfm. Nordlinger, von Halle, im Hellsbrunnen 8  
 Die Hamburger f. Post 7  
 Hr. Hofrath Dest. Hüffe, von Hamburg, im Hor. de Saxe 3  
 Kanstädter Thor.  
 Hr. Kfm. Blawarts, von Hamburg, Nr. 542. 11

Hr. Amtschöffer Osterloh, v. Sägerhausen, im g. Adler 8  
 Hr. Kfm. Labcelles, von London, im H. de France 11  
 Die Frankfurter r. Post 9  
 Die Kasper f. Post 9  
 Hr. Kleuten, v. Roden, in R. S. Diensten, v. Merseburg, p. 5. 2  
 Hr. Kfm. Welhagen, von Bielefeld, bei Sander 3  
 Hr. Maj. Graf Menrou, in Pr. Diensten, v. Frankf. p. d. 4  
 Hr. Prof. Fregeville, v. Geneve, im Schild 5  
 Hr. Kfm. Schwardt, v. Waldenburg, b. Müller 9

**Peter Thor.**

Gestern Abend.  
 Hr. Kfm. Kirsch, v. Gera, b. Küstner 7

**Hospital Thor.**

Gestern Abend.  
 Hr. Guthbes. Zahn, a. Leipzig, Nr. 1254. 6  
 Hr. Handlungdiener Schemmig, a. Drefe, Nr. 1179. 8  
 Die Freiburger f. Post 9